

Qualität nicht mehr nur nach »Geschmack« definieren

STANDARDISIERTE DRUCKPRODUKTION. Als eines der letzten verbliebenen Traditionsunternehmen am Standort Wiesbaden, das den Wechsel zu einer zukunftsgerichteten Produktion erfolgreich gemeistert hat, ist die Druckerei Chmielorz GmbH nun auch nach Prozess-Standard Offsetdruck (PSO) zertifiziert. Chmielorz gehört zu den ersten durch den VDMH als auch die Fogra zertifizierten Betrieben.

Das vollstufige Unternehmen Druckerei Chmielorz GmbH in der hessischen Landeshauptstadt rangiert unter den ersten 100 Druckereien in Deutschland, die durchgängig von der Druckvorstufe bis zum Druck alle nach DIN 12647-2:2004 – Prozess-Standard Offsetdruck geforderten Vorgaben nachweislich erfüllen können.

VERBAND + FOGRA PRÜFEN. Ganz besonders freuen sich Geschäftsführer Carsten Augsburg und Betriebsleiter Hans-Joachim Kaltwasser darüber, eines der ersten Zertifikate erhalten zu haben, dem sowohl eine Bewertung durch den VDMH (Verband Druck und Medien Hessen e.V.) als auch der Fogra (als Co-Zertifizierer) zugrunde liegt. Bis vor kurzem wurde ausschließlich durch den Verband geprüft. Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass die erreichten Druckbogen sämtliche Vorgaben fehlerfrei erfüllen und somit die volle Punktzahl erreicht haben.

NACHVOLLZIEHBARE ERGEBNISSE. Für Hans-Joachim Kaltwasser war eines der wichtigsten Ziele der Zertifizierung, Qua-

lität nicht mehr nach »Geschmack« zu definieren, sondern in der Lage zu sein, nachvollziehbare Druckergebnisse liefern zu können und damit dem Kunden wie den Mitarbeitern deutlich mehr Sicherheit in den Produktionsabläufen zu bieten.

Im Hause Chmielorz gibt man sich nun aber nicht mit dem erreichten Zertifikat zufrieden – vielmehr wird durch spektrale Messung in Verbindung mit einem Online-Tool die Qualität und Konstanz von Proof, Plattenbelichtung und Druck täglich überprüft. Die einzelnen Auswertungen werden anschließend auf einem Server archiviert. Zusätzlich wird die Einhaltung der PSO-Kriterien nach einem Jahr durch den VDMH in der laufenden Produktion kontrolliert. Die komplette Prüfung muss nach zwei Jahren wiederholt werden.

MOTIVIERTES PERSONAL. »Im Laufe der Zertifizierung«, so Carsten Augsburg, »haben wir auch einmal mehr erkannt, wie wichtig qualifiziertes und motiviertes Personal in allen Abteilungen ist. Ohne Mitarbeiter, die bereit sind, alte Gewohnheiten in Frage zu stellen und die solche Prozesse mit-



Fortdruckkontrolle mittels CCI.

tragen, kann man derartig anspruchsvolle und teilweise erhebliche Veränderungen in einem traditionsgeprägten Gewerbe wie der Druckindustrie nicht umsetzen.«

Mit am schwierigsten war es, abgesehen vom Abstimmen der einzelnen Prozessparameter wie Proof, Plattenbelichtung et cetera, eine Auswahl bezüglich einer zur Einhaltung der PSO-Kriterien geeigneten Farbserie zu treffen. Bei Chmielorz hat man sich nach umfangreichen Tests für die Print-Power-Serie der Firma Epple entschieden.

EIGENER FARBSTANDARD. Mit dem selben Druckfarben-Lieferanten hat man bei Chmielorz – neben der PSO-Zertifizierung – einen eigenen Standard für das farbraumerweiternde Drucken mit Aniva-Skala entwickelt. Die Bestätigung durch die guten Druckergebnisse, die mit der Intensivskala erzeugt werden, die erfolgreich bestandene Zertifizierung und die damit verbundene höhere Nachfrage am Markt, lassen Chmielorz mehr als nur optimistisch in die Zukunft sehen.



Für Betriebsleiter Hans-Joachim Kaltwasser (links), hier mit Drucker Thomas Lang, war eines der wichtigsten Ziele der Zertifizierung, Qualität nicht mehr nach »Geschmack« zu definieren, sondern in der Lage zu sein, nachvollziehbare Druckergebnisse liefern zu können.